**Deutscher Bundestag**
**5. Wahlperiode**

**Drucksache V/3191**

**Bundesrepublik Deutschland**
**Der Bundeskanzler**
II/5 — 65304 — 5693/68

Bonn, den 30. Juli 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Sechste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968
(Erhöhung des Zollkontingents für Bananen)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 26. Juli 1968 im Bundesgesetzblatt II Seite 624 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

**Brandt**

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

# Sechste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 (Erhöhung des Zollkontingents für Bananen)

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 23. April 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 325), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 541) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1968 im Anhang II (Zollkontingente) in der Nummer 2 (Bananen usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Mengenangabe „375 000 t" ersetzt durch: „596 000 t".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

## Begründung

(1) Die Bundesrepublik ist berechtigt, nach den Nummern 1 bis 5 des dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokoll über das Zollkontingent für die Einfuhr von Bananen" für das Kalenderjahr 1968 ein zollfreies Kontingent für die Einfuhr von Bananen aus Drittländern zu eröffnen. Die Höhe des Zollkontingents richtet sich nach den Einfuhren im Kalenderjahr 1967.

(2) Aufgrund einer geschätzten Einfuhrmenge für das Jahr 1967 wurde zunächst durch die Siebenundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 vom 28. Dezember 1967 [1]) ein Zollkontingent in Höhe von 375 000 t eröffnet. Durch die Zolltarif-Verordnung (Deutscher Zolltarif 1968) vom 20. Juni 1968 [2]) wurde das Zollkontingent in den Deutschen Zolltarif 1968 übernommen.

(3) Nach Vorliegen der endgültigen Einfuhrzahlen des Kalenderjahres 1967 und unter Inanspruchnahme einer Erhöhung nach Nummer 6 des in Absatz 1 genannten Protokolls wird die Kontingentsmenge um 221 000 t (15 000 t + 206 000 t) auf insgesamt 596 000 t erhöht. Die Voraussetzungen nach Nummer 6 des „Bananenprotokolls" sind erfüllt.

---

[1]) Bundesgesetzbl. II S. 2604
[2]) Bundesgesetzbl. II S. 541